

Newsletter Februar 2018

re be ko
region | betrieb | kompetenzen

INHALT

rebeko - Kompetenznetzwerk
Rückblick Netzwerktagung in Altenburg

rebeko fragt...
Interview mit Christl Semmisch

Forschung
Regionalbericht „Die Zukunft der Region. Ostthüringen im demografischen Wandel“

rebeko unterwegs...
...in 2017

Ankündigungen/Termine

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mit dem Beginn des Jahres 2018 nimmt das Projekt *rebeko* nun die Endphase mit voller Fahrt auf.

Gern möchten wir Sie im Folgenden über unsere Forschungsarbeiten, anstehende Termine sowie weitere Vorhaben informieren. Lesen Sie mehr zu unserem regionalen Kompetenznetzwerk, regionalen Stimmen zum Thema demografischer Wandel, zu unserem neu erschienen Regionalbericht und zu unseren Aktivitäten in 2017.

Wir freuen uns auch zukünftig mit allen Kooperationspartnern zusammen zu arbeiten und laden Interessierte ein, sich gern im Netzwerk zu beteiligen.

Viele Freude beim Lesen!

Das Projektteam

rebeko Kompetenznetzwerk

Rückblick auf die Netzwerktagung

Zum vierten Netzwerktreffen luden das Projekt *rebeko* gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie am 14. November 2017 ins Landratsamt Altenburg. Ziel war es, gemeinsam mit Vertretern der regionalen Wirtschaft und Sozialpartnern,



Foto: I. Singe (FSU Jena) bei der Begrüßung der Netzwerkteilnehmer

Arbeitsagenturen und Wissenschaftlern sowie mit den Kammern und Vertretern der Kommunen Strategien im Umgang mit dem demografischen Wandel zu besprechen. Dabei wurden neben amtlichen Statistiken betriebliche Handlungsfelder und Probleme und Chancen von Zu- und Abwanderung in der Region diskutiert. [Das Protokoll des Netzwerktreffens können Sie hier nachlesen...](#)

rebeko fragt...

Christl Semmisch, Geschäftsführerin der Gewerkschaft NGG in Thüringen



Die Folgen des demografischen Wandels wie Fachkräftemängel und Abwanderung werden kontrovers diskutiert. Um die verschiedenen Perspektiven auf den demografischen Wandel zu berücksichtigen, beginnen wir unsere Reihe „rebeko fragt...“, in der wir regionale Stimmen aus u.a. Gewerkschaften und Unternehmen zu diesen Themen einfangen. Wir beginnen unsere Reihe mit einem Interview mit Christl Semmisch, Geschäftsführerin der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) in der Region

Thüringen. In ihrem Interview präsentiert sie die Sicht von Gewerkschaften auf den demografischen Wandel und die Herausforderungen, denen sich Thüringer Unternehmen zeitnah stellen müssen. [Lesen Sie das ausführliche Interview auf unseren Projektseiten](#). In unserer nächsten Ausgabe sprechen wir mit Herrn Andris, Betriebsleiter von Siemens (Rudolstadt).

Forschung im Projekt

Regionalbericht zum demografischen Wandel erscheint

Gerade erschienen ist unser großer Regionalbericht mit dem Titel „Die Zukunft der Region – Ostthüringen im demografischen Wandel“. Vom Zusammenhang zwischen demografischem Wandel, regionaler Entwicklung und Fachkräfteengpässen, einem Regionalporträt zu Ostthüringen bis hin zu praktisch erprobten Handlungsstrategien finden Sie hier eine Zusammenstellung aller wichtigen Infos für einen umfassenden Überblick. Den Bericht können Sie unter rebeko@uni-jena.de bestellen. In Kürze wird dieser außerdem auf unserer Homepage als PDF zur Verfügung stehen.

rebeko unterwegs...

... in 2017

Im Jahr 2017 war *rebeko* vielerorts unterwegs. Neben Treffen mit unseren regionalen Netzwerkpartnern präsentierten wir unsere Forschungsergebnisse aus Regionalbericht und Bevölkerungsbefragung sowohl vor wissenschaftlichem Publikum wie vor Interessenten aus der Praxis. Unter anderem übernahm *rebeko* die Moderation des Panels „Arbeit 4.0 – Wandel der Arbeitswelt und Chancen der Mitbestimmung“ auf der Tagung „Arbeit der Zukunft in Thüringen“ des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie. Die Berichte zur Tagung können Sie [hier](#) einsehen. Unsere Projektbefunde stoßen nicht nur in ganz Deutschland auf großes Interesse, sondern auch in Großbritannien auf der Labour Process Conference in Sheffield, und in Griechenland auf der 13. European Sociological Association Conference in Athen. Zudem entstanden in 2017 einige Publikationen zum Projekt. Die Liste der Veröffentlichungen können Sie [hier](#) einsehen.

Schwerpunktheft Berliner Debatte Initial

Demografischer Wandel und Arbeit in Ostdeutschland erschienen

Im August 2017 meldete die Bundesagentur für Arbeit mit 7,4% eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten in Ostdeutschland seit der Wiedervereinigung. Diese Dynamik sei als ein Indikator einer insgesamt positiven wirtschaftlichen Entwicklung zu bewerten. Doch der wirtschaftliche Erfolg sei durch den demografischen Wandel bedroht: Durch den Bevölkerungsrückgang sinke das Erwerbspersonenpotential, auch würden die Beschäftigten im Schnitt immer älter. Die Folge seien flächendeckender Fachkräftemangel, Unternehmensabwanderung sowie wirtschaftliche Schrumpfungsprozesse, welche das Risiko neuer gesellschaftlicher Abwärtsspiralen begründen.

Im Schwerpunktheft wird diesen Thesen und Negativszenarien auf den Grund gegangen. Dabei wird ein differenziertes Bild gezeichnet, indem nicht nur divergierende Trends in der Entwicklung der Bevölkerung und Infrastruktur, sondern auch Umbrüche in den Arbeitsbeziehungen dargestellt und alternative Entwicklungslogiken diskutiert werden. In verschiedenen Beiträgen werden neben der zunehmenden sozialräumlichen Polarisierung Ostdeutschlands neue Anspruchshaltungen der Beschäftigten, sozioökonomische Konfliktlinien sowie staatliche Regulierungsmaßnahmen untersucht.

Die Publikation können Sie [hier](#) erwerben.

Ankündigungen / Termine

rebeko unterwegs

- April 2018** **Netzwerktagung "Strategien im Umgang mit dem demografischen Wandel II – betriebliche Praxisbeispiele"** (*Weitere Informationen können Sie demnächst unserer Homepage entnehmen*)
- 26. Juni 2018** **Präsentation der Projektergebnisse, Forschungskolloquium, FSU Jena**
- 30. August 2018** **Abschlusskonferenz des Verbundprojekts rebeko** (*Weitere Informationen können Sie demnächst unserer Homepage entnehmen*)

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage

Impressum:

rebeko | LS für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Carl-Zeiss-Str. 2 | 07743 Jena

Tel: 03641-9 455 32 | E-Mail: rebeko@uni-jena.de | Internet: www.rebeko.uni-jena.de
Redaktion: Christian Schädlich

Der Newsletter kann mit einer Nachricht an rebeko@uni-jena.de abonniert bzw. abbestellt werden.